



# Impulsreferat für das Gesprächsforum

## Öffentlichkeitsarbeit

## Ziele der Öffentlichkeitsarbeit

- Partnergewalt im öffentlichen Raum als gesamtgesellschaftliches Problem thematisieren unabhängig von sozialem Milieu oder Herkunft
- Herausbildung eines öffentlichen Bewusstseins und einer gesellschaftlichen Haltung gegenüber Gewalt in Partnerschaften
- Verbreitung von Wissen über Hilfestrukturen
- Ermutigung, die Hilfestrukturen in Anspruch zu nehmen
- Abbau geschlechterstereotyper und sozialer Normen, die dazu beitragen, Partnergewalt im eigenen Umfeld zu tolerieren, selbst auszuüben oder zu erdulden

# Zielgruppen

1. Allgemeine Stadtbevölkerung
2. Betroffene und Ausübende von Partnergewalt
3. Betroffene und Ausübende von Partnergewalt mit sprachlichen/kulturellen Hürden

## Kernbotschaften für alle Zielgruppen

- Gewalt in Partnerschaften ist keine Privatsache (an der Haltung ansetzen)
- Jede\*r trägt Verantwortung, sich bei Gewalt einzumischen oder Hilfe zu holen (soziale Norm setzen)
- Es gibt unterschiedliche Hilfsangebote für Betroffene, Täter oder Zeug\*innen, um handlungsfähig zu werden (Selbstwirksamkeit stärken)

## Kernbotschaften – Wissensvermittlung – für alle Zielgruppen

- Gewalt hat verschiedene Formen
- Partnergewalt und sexualisierte Gewalt gegen Frauen nicht identisch und je nach Fall sind unterschiedliche Handlungsweisen nötig oder möglich
- frühzeitiges Eingreifen ist besonders wichtig, um schlimmere Gewaltfolgen zu verhindern (Gewaltspirale)
- Gewalt schädigt eine Gemeinschaft - auch Nichtstun schadet

# Zielgruppenspezifische Ansätze

Für die allgemeine Stadtbevölkerung

- Kampagnen: Gesicht zeigen, Botschafter im Alltag
- Formate zur Wissensvermittlung über Gewalt allgemein und Partnergewalt im Besonderen
- Kommunikationskonzept zur Gewinnung von Männern und Jungen
- Aktivierung: Partnergewalt im Umfeld wahrnehmen und sich einmischen

# Zielgruppenspezifische Ansätze

Für Betroffene und Ausübende von Partnergewalt

- Wissen: Erkennen der eigenen Situation, der eigenen Rechte, von Hilfestrukturen
- Botschaft: sozialer, rechtlicher und institutioneller Rückhalt
- Aktivierung: Selbstwirksamkeit erhöhen, Hilfesuchen fördern

## Zielgruppenspezifische Ansätze

Für Betroffene und Ausübende von Partnergewalt mit sprachlichen und/oder kulturellen Hürden

- Wissen: Erkennen der eigenen Situation, der eigenen Rechte, von Hilfestrukturen
- Botschaft: sozialer, rechtlicher und institutioneller Rückhalt
- Aktivierung: Selbstwirksamkeit erhöhen, Hilfesuchen fördern
- Besondere Informationsbedarfe: Orientierungswissen, übersetzende Vermittlung
- Material in Muttersprache oder auf Deutsch in einfacher und verständlicher Sprache



# Beispiele unseres Corporate Designs

Hier bitte nur den fett  
gedruckten Satz des Plakats  
übersetzen



**Gute Nachbarschaft  
gegen  
häusliche  
Gewalt**

Die momentane Beschränkung auf die eigene Wohnung steigert das Risiko für häusliche Gewalt. Sie können in Ihrer Nachbarschaft helfen.

**Schauen Sie nicht weg.**

Was Sie tun können, finden Sie auf: [marburg.de/MRoP](https://marburg.de/MRoP)

Marburg ohne Partnergewalt

Hier bitte nur den fett  
gedruckten Satz des Plakats  
übersetzen



**Stress, Streit,  
Wut, Krise:  
Nichts  
rechtfertigt  
häusliche  
Gewalt**

Männer, die Gewalt gegen ihre Partnerin ausüben, müssen die Gewalt beenden. Männer, die befürchten, gewalttätig zu werden, können die Gewalt verhindern.

Hier finden Sie Beratung und Hilfe:  
JUKO Marburg e.V.: 06421-3078071

Mehr unter:  
[marburg.de/MRoP](https://marburg.de/MRoP)

Marburg ohne Partnergewalt

Hier bitte nur den fett  
gedruckten Satz des Plakats  
übersetzen



**Häusliche  
Quarantäne  
braucht ein  
sicheres  
Zuhause**

Frauen, die Gewalt durch ihren Partner erfahren oder dies befürchten, finden in Marburg hier Beratung und Hilfe:

Frauenhaus: 06421 - 14830  
Hilfetelefon: 0800 - 116016  
Im Notfall Polizei rufen: 110

Mehr unter:  
[marburg.de/MRoP](https://marburg.de/MRoP)

Marburg ohne Partnergewalt

## Weitere Ideen für die praktische Umsetzung

Workshops /  
Netzwerktreffen  
mit zielgruppen-  
relevanten  
Akteur\*innen

Multiplikator\*innen  
schulen

Leichte  
Sprache  
nutzen

Aktionstage  
durchführen

„Unauffällige“ und  
„auffällige“  
Multiplikator\*innen  
ansprechen

**... und so weiter!**